Internationale Föderation von Wirkerei- und Stickerei-Fachleuten Landessektion Schweiz : Jahresbericht 2011

Autor(en): **Benz, Fritz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **119 (2012)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678067

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Internationale Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten Landessektion Schweiz – Jahresbericht 2011

Fritz Benz, Landesvorsitzender der IFWS Schweiz, Wattwil, CH

Mit einer gewissen Zuversicht sah man der wirtschaftlichen Entwicklung 2011 entgegen. Doch die stete Höherbewertung des Schweizer Frankens gegenüber Euro und Dollar traf die exportorientierte schweizerische Textil- und Bekleidungsindustrie hart, welche sich teils nur durch Auslandsproduktion behaupten konnte. Ein schmerzlicher Verlust sowohl für die Schweiz als auch für unsere Fachvereinigung ist die Einstellung der schweizerischen Fabrikation der Firma Chr. Eschler AG – einer der innovativsten Stoffhersteller für Sportbekleidung.

Im Berichtsjahr hatten wir je einen Austritt eines Einzelmitglieds (Berufswechsel) sowie eines Firmenmitglieds (Produktionsaufgabe) zu verzeichnen. Somit besteht unsere Mitgliederzahl aus 24 Einzelpersonen und 20 Firmen.

Finanzen

Die uns nach Abzug des Beitrags an das Int. Sekretariat verbleibenden bescheidenen Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen sowie die derzeit niedrigen Zinsen unserer Anlagen einerseits, der Verzicht auf eine Tagungsgebühr und die Übernahme der Kosten für das Mittagessen anderseits führten im Berichtsjahr zu einem Ausgabenüberschuss von rund 900 Franken. Da wir über ein stattliches Vermögen verfügen, können wir ein solches Defizit in Kauf nehmen. – Die einzelnen Positionen unserer Jahresrechnung und unseres Vermögens kommentiert der Kassier Berndt Meyer an der Landesversammlung 2012.

Leistungen

Auch im Berichtsjahr stand unseren Mitgliedern eine grosse Zahl von Tagungen und Kursen zur Wahl; an erster Stelle die Tagungen der Schweizer und deutschen Landessektionen. Dank einem Abkommen konnten unsere Mitglieder auch an den Veranstaltungen der schweizerischen Fachvereinigungen SVT (Schwerpunkt Spinnerei/Weberei) und SVTC (Schwerpunkt Textilveredlung) mit einem grossen Symposium und vielfältigen Kursen teilnehmen. Alle Veranstaltungen wurden in unserem Publikationsorgan «mittex» bekannt gegeben, die IFWS-Tagungen zusätzlich über Postversand und Internet.

Veranstaltungen

Unsere Frühjahrstagung am 30. Mai 2011 in Strengelbach AG umfasste ein Referat von Dr. Roland Seidl über Neuerungen bei Raschel- und Häkelgalonmaschinen der Firma Jakob Müller AG sowie einen ausführlichen Vortrag von Dr. Markus Müller über die Ausrüstung von Maschenwaren mit anschliessender Besichtigung der Textilveredlung Johann Müller AG. Die 20 Teilnehmer kamen aus der Schweiz, Deutschland und Österreich.

Die Tagung der Landessektion Deutschland vom 16. – 17. Mai 2011 in Chemnitz glich einem kleinen Kongress. Neben fünf Vorträgen über die Technische Universität Chemnitz, Wirkmaschinen mit Schusseintrag, Verbundgewirke, die Textilindustrie in den neuen Bundesländern und das Institut für Textilmaschinen CETEX umfasste das Programm noch fünf Besichtigungen: das Labor für Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung der TU Chemnitz, das Institut CETEX Chemnitz, die Raschelwirkereien SPIGA und PRESSLESS für Spitzenstoffe und Abstandsgewirke in Falkenau sowie das Industriemuseum Chemnitz.

Schlusswort

Namens der Landessektion Schweiz dankt der Vorsitzende allen Personen und Firmen für deren Einsatz bei den beiden vorgenannten Tagungen. In den Dank schliesst Fritz Benz auch die gute Zusammenarbeit mit Prof. Wolfgang Schäch und Prof. Marcus Weber vom Int. Sekretariat sowie unserem Team mit Berndt Meyer und Inka Benz ein.

Nachdem wir trotz intensiver Bemühungen bis zur Landesversammlung 2011 keine Kandidaten für den neu zu wählenden Vorsitzenden und den Sekretär gewinnen konnten, erklärte sich der bisherige Vorstand zur interimistischen Weiterführung seiner Aufgaben bereit. Fritz Benz konnte noch vor Ablauf seiner Amtszeit zum Jahresende 2011 das Programm der Frühjahrstagung 2012 mit der EMPA St. Gallen ausarbeiten. Berndt Meyer hält nebst seinem Kassieramt das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden bis zur Landesversammlung am 23. April 2012 inne.

Rekordjahr für die Lenzing Gruppe

Die Lenzing Gruppe schloss mit dem Rekordjahr 2011 an den dynamischen Wachstumskurs der Vorjahre an. Trotz einer deutlichen Abschwächung des Weltfasermarktes im zweiten Halbjahr 2011 konnten neuerlich zweistellige Prozent-Zuwachsraten beim Umsatz und Ergebnis erreicht und erstmals die 2-Milliarden-Euro-Umsatzgrenze übertroffen werden. Auch die operativen Margen verbesserten sich von dem bereits hohen Niveau 2010 neuerlich und erreichten absolute Rekordstände.

Der konsolidierte Konzernumsatz des Berichtsjahres 2011 stieg im Vergleich zum Vorjahr von EUR 1,77 Mrd. auf EUR 2,14 Mrd. um 21,2 %. Dieser dynamische Umsatzzuwachs war auf höhere Durchschnittserlöse im Kerngeschäft Fasern, höhere Faserversandmengen, die erstmals zwölfmonatige Vollkonsolidierung des im Mai 2010 erworbenen Zellstoffwerkes Biocel Paskov sowie auf Steigerungen in den übrigen Geschäftsbereichen zurückzuführen.

Das Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) lag mit EUR 480,3 Mio. (nach EUR 330,6 Mio.) um 45,3 % über dem Vorjahreswert. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg um 56,9 % auf EUR 364,0 Mio. (nach EUR 231,9 Mio.). Sowohl EBITDA- als auch EBIT-Marge kamen auf einem neuen, absoluten Rekordniveau zu liegen. Die EBITDA-Marge stieg auf 22,4 % (nach 18,7 % im Jahr zuvor), die EBIT-Marge auf 17,0 % (nach 13,1 % im Jahr zuvor).